



Aktenzeichen: FDP

Datum: 28.09.2022

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Streichung des Ziegelhofgebietes von der Prioritätenliste (Drucksache XVII/2488)
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion**

Wir bitten den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Stadtrats am 05.10.2022 zu setzen:

**Streichung des Ziegelhofgebietes von der Prioritätenliste (Drucksache XVII/2488)
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion**

Die Übersicht über aktuelle Bebauungsplanverfahren und deren Priorisierung (Drucksache XVII/2488) ist zu überarbeiten.

Die Priorisierung der Bebauungsplanverfahren mit den Stufen der Priorisierung „hoch, mittel, niedrig“ ist zu unbestimmt und unkonkret.

Vor dem Hintergrund, daß weder das Wohnraumversorgungskonzept der Stadt Frankenthal noch die seinerzeit ebenda erwähnte Prioritätenliste für Bebauungsplanverfahren, dort Anlage 2, noch eine Konkretisierung der Entwicklungsziele, Leitbilder und Qualitätsstandards für die künftige Siedlungsentwicklung, dort Anlage 3, in Drucksache Nr. XVII/1104 vom 4.11.2020 vom Stadtrat verabschiedet wurden, ist die Vorlage einer Priorisierungsliste von Bauvorhaben ohne nähere Detailangaben nicht zustimmungsfähig.

Ferner verweisen wir auf die Beantwortung der in der Drucksache XVII/2654 der FWG-Stadtratsfraktion „Aktualisierung der qualitativen Wohnraumprognose“ gestellten Fragen.

Insbesondere die aktuelle Prognose der Bevölkerungsentwicklung und der Altersstruktur der Bevölkerung Frankenthals in den kommenden Jahren sowie die Pläne für eine ökologische, klimafreundliche Stadtentwicklung sollten in der Priorisierung der Bauvorhaben berücksichtigt werden.

Deshalb fordert die FDP-Stadtratsfraktion die Verwaltung auf, die Bebauungsplanverfahrens-Übersicht vor Vorlage zur Verabschiedung im Stadtrat zu konkretisieren und folgende Angaben zusätzlich darzustellen:

1. Anzahl WE und Wohnformart pro Bebauungsplan,
2. Baurecht vorhanden: ja/nein,
3. Kurzfristiger Baustart möglich ja/nein, möglichst mit Jahreszahl des potentiellen Baubeginns,
4. Kurze Darstellung des jeweiligen Konzepts der klimagerechten Quartiersgestaltung mit Ausweis des integrierten stadtklimatischen Gutachtens bzw. zumindest Ausweis der Anzahl der zu fällenden Bäume des Bauvorhabens und Anzahl der Quadratmeter der Flächenversiegelung.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Darüber hinaus wird der Antrag der FDP vom 22.1.2021 XVII/1338 erneut gestellt.

Über die in diesem Antrag (Drucksache XVII/1338) hinaus aufgezählten Argumente ist das Festhalten an veralteten Planzahlen und einer daraus abgeleiteten Bedarfsprognose von etwas mehr als 2.000 Wohneinheiten sehr kritisch zu hinterfragen. Nach aktuellen Ergebnissen des statistischen Landesamtes wächst die Bevölkerung in Rheinland-Pfalz bis 2040 um 1,7 Prozent, danach nimmt die Bevölkerung wieder ab und wird sich auf dem Niveau von 2015 einpendeln. Die Annahmen aus 2016 stimmen nicht mehr!

Größere Bauvorhaben mit über 200 Wohneinheiten wie auf dem Realgelände und ca. 70 Wohneinheiten am Jakobsplatz sowie bereits fertiggestellte Wohnungen, wie am Albrecht-Dürer-Ring oder an der Adamslust, werden immer noch nicht mitgezählt. 28 mögliche Wohneinheiten sind deshalb rechnerisch bei einer rein zahlenorientierten Bauwut zu vernachlässigen. Es ist auch nicht nachvollziehbar, warum Leerstände noch immer nicht erfaßt werden.

Zum Klimaschutz: Der Stadtrat trifft mit seinen Entscheidungen wichtige Weichenstellungen für die Zukunft. Welches Signal wird gesendet, wenn weiterhin Grünflächen versiegelt werden?

Das Bebauungsplanverfahren Ziegelhofweg ist von der Prioritätenliste der Projekte mit Kennzeichnung „hoch“ zu streichen – Weitere Begründung siehe im Antrag XII 1338.



Thomas Böstler
FDP-Fraktionsvorsitzender